

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.05.2024 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 16.05.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 14.06.2024

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

30752-E7-0001 JVA Stralsund

1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer Leistung

24A0082G Elektroarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz; Eintragung in das Berufsregister

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30752-E7-0001	Baumaßnahme: JVA Stralsund
Vergabenummer: 24A0082G	Leistung: Elektroarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	24A0082G
---------------	----------

Baumaßnahme

JVA Stralsund**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Elektroarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 17.06.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 20.12.2024**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

-

Baumaßnahme	Vergabenummer
JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1	24A0082G
Leistung	
Elektroarbeiten	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Maßnahme:
"Außenbereich Mutter-Kind in der Justizvollzugsanstalt Stralsund"

Standort:
Justizvollzugsanstalt Stralsund
Offener Vollzug
Franzeshöhe 9

18439 Stralsund

ALLGEMEINE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN (ATV)

Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art - DIN 18299

ABKÜRZUNGEN:
AN = Auftragnehmer
AG = Auftraggeber
BL = Bauleitung

0.1 ANGABEN ZUR BAUSTELLE (gem. DIN 18299)

0.1.1 Lage Baustelle / Zufahrtsmöglichkeiten / Zugang

Lage Baustelle

Die Justizvollzugsanstalt Stralsund ist eine Landesbehörde im Geschäftsbereich des Justizministeriums Mecklenburg-Vorpommern. Sie gehört zu den fünf Justizvollzugseinrichtungen des Landes und befindet sich im Stadtteil Franken in Stralsund.

Zufahrt Baustelle und Parkmöglichkeit
Die Fahrt der Baustelle erfolgt über die Franzeshöhe Straße.

Angaben zum Zugang der JVA Stralsund
Die Zu- und Abfahrt auf und von dem Gelände der JVA Stralsund erfolgt über mehrere Tore mit einer maximalen Breite von 3,65 m und einer maximalen Höhe von 4,00 m. Die Torzeiten für den Lieferverkehr sind von 7.00 Uhr bis 15.30 Uhr.

Durch die notwendigen Kontrollen beim Zugang bzw. der Zufahrt und dem Verlassen des Geländes muss mit Behinderungen und Verzögerungen gerechnet werden. Die hiermit verbundenen zeitlichen Verzögerungen sind einzukalkulieren. Diese werden nicht gesondert vergütet. Vergütet werden Wartezeiten (Zugang und Verlassen) von über 0,50 Stunden. Ein Anspruch auf Vergütung besteht nur bei unverzüglicher Meldung beim und Bestätigung durch das Pfortenpersonal (z.B. Stundennachweis mit Unterschrift).

Regelarbeitszeit
Die vertragliche Leistung auf der Baustelle darf nur von Montag bis Freitag zu den nachfolgenden Regularbeitszeiten ausgeführt werden. Abweichungen von den Regularbeitszeiten, sofern dies der Baufortschritt oder besondere Arbeiten erfordern, sind nach schriftlicher Beantragung und Genehmigung durch die Bauleitung möglich.
Die Regularbeitszeit ist wie folgt festgelegt:

Mo. - Fr. von 7.00 - 16.00 Uhr. Im Einzelfall können abweichende Arbeitszeiten vereinbart werden, sofern dies erforderlich ist. Dies bedarf der rechtzeitigen Vereinbarung mit der Anstalt. Die Nachtruhe ist unbedingt einzuhalten.

0.1.2 Emmissionsschutz
Erschütterungen, Baulärm und Staub

Aufgrund der vorhandenen Sicherheitseinrichtungen der JVA sind besonders erschütterungs-, lärm- und staubintensive Arbeiten rechtzeitig - mind. 3 Werktage vor Ausführung - anzu- melden und in ihren Ausführungszeiten mit der Bauleitung und der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		JVA-Leitung abzustimmen.		
		0.1.9 Besondere Anordnungen und Vorschriften		
		Weitere Sicherheitshinweise:		
		- Die Arbeiten erfolgen im laufenden Betrieb, daher sind die Anweisungen der Justizvollzugsbeamten immer folge zu leisten. Bei Missachtung besteht die Möglichkeit des Hausverbots. Nur in den freigegebenen Bereichen werden die Arbeiten ausgeführt.		
		- Alle ein- und ausgehenden, bzw. -fahrenden Personen, Fahrzeuge und deren Ladungen werden von den Beamten der JVA kontrolliert. Den Anweisungen der Sicherheitsbeamten ist zu folgen, sofern diese die Sicherheit der Anstalt betreffen.		
		- Material kann durch die Dienstfahrzeuge in die JVA befördert werden aber dies muss vorher mit der JVA abgestimmt werden.		
		- Bei Verwendung von Hebezeugen oder Leitern sind diese bei Verlassen der Baustelle, bzw. bei Arbeitsunterbrechungen stets gegen Missbrauch durch Häftlinge zu sichern oder abzubauen.		
		- Der AN ist für die komplette Baustelleneinrichtung sowie für erforderliche Sicherheitsmaßnahmen selbst verantwortlich. Material, Werkzeuge, etc. müssen ständig kontrolliert werden.		
		Wird der Verlust jeglicher Art von Werkzeugen oder Material festgestellt, ist umgehend die Anstaltsleitung zu verständigen.		
		Des Weiteren haftet der AN beim Verlust des Werkzeuges selbstständig.		
		- Sämtliche Türen und Tore bleiben verschlossen. Sie werden ausschließlich von den Beamten der JVA auf- und abgeschlossen. Die ausführende Firma erhält keine Schlüssel. Diese Einschränkung ist zu berücksichtigen. Des Weiteren können dadurch Wartezeiten entstehen.		
		- Die Unternehmer haben eine Liste derjenigen Personen vorzulegen, die auf der Baustelle eingesetzt werden. Die auf der Baustelle eingesetzten Personen werden sicherheitsüberprüft. Die Anstalt behält sich vor, in begründeten Fällen einzelnen Personen den Zugang zu verwehren.		
		0.2.4 Baustelleneinrichtung		
		Lager und Arbeitsplätze		
		Alle Aktivitäten auf der Baustelle für Materialanlieferung und Lagerung sind immer im Vorfeld mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen bzw. zu koordinieren.		
		Es ist untersagt, eigenmächtig sogenannte "Bautüren" ein- zusetzen und Räume ohne Zustimmung der Bauleitung zu verschließen. Flächen und Räume sind auf Verlangen der Bauleitung dem Baufortschritt folgend vom Auftragnehmer auf dessen Kosten unverzüglich zu räumen, auch wenn dessen Leistungen noch nicht vollständig erbracht sind.		
		Verkehrswege innerhalb des Baugeländes		
		Es stehen nur die unter 0.1.1 genannten Zufahrten zur Verfügung. Benötigt der Auftragnehmer in nachgewiesenen und begründeten Fällen zusätzliche Standorte für Hebezeuge und dergleichen, so kann er		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

diese erst nach Einwilligung und Zuweisung durch die Bauleitung des Auftraggebers auf eigene Kosten selbst anlegen.

0.3 Weitere Angaben

1. Hinweis zur Ausführung

Alle anzubietenden Preise verstehen sich als Einheitspreise für eine Komplettleistung. In die Preise sind grundsätzlich einschließlich Lieferung, Montage und Inbetriebnahme zu kalkulieren.

Mit den im LV enthaltenen Angaben über Art und Umfang der Leistung gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.

Die Punktfolgen für Fabrikatsangaben müssen immer vollständig unter Angabe des Herstellers und Typs ausgefüllt werden. Die Angabe der angebotenen Fabrikate und deren Leistungsdaten sind Voraussetzung für die Wertung der Angebote.

Über die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte entscheidet der Auftraggeber. Der Bieter hat die Gleichwertigkeit mit Abgabe von Datenblättern mit dem Angebot zeitgleich nachzuweisen.

2. Bemusterung

Für alle Bauteile von wesentlicher funktionaler, optischer oder formaler Bedeutung wird vor der Bestellung durch den AN eine kostenlose Bemusterung verlangt. Hierfür sind durch den AN gegenständliche Musterobjekte, wie zum Einbau vorgesehen, vorzustellen.

Abspraken hierzu sind vom AN rechtzeitig mit der örtlichen Bauleitung zu vereinbaren. Die Aufwendungen dafür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

3. Montagehinweise

Für die Montage und Installation der Gesamtanlage sind folgende Leistungen einzukalkulieren:

- Reinigung der Räume nach Kernbohr-, Stemm- und Montagearbeiten (keine Feinreinigung) nach jedem Arbeitstag
- Abstimmung mit dem Nutzer zur Sicherstellung der Zugänglichkeit
- Einstellung der Anlage/ Funktionsprüfung
- Einhaltung der für die Baustelle festgelegten Ruhezeiten
- Übergabe von Unterlagen bei Abnahme nach VOB/C und VDI 6026
- Befestigungen am Baukörper einschl. Herstellen der Bohrungen. (Die vorhandenen Gebäude sind in der Regel aus Stahlbeton erbaut. Für Kernbohrungen am Gebäude sind daher Bohrungen in Stahlbeton C40/50 notwendig. Dies ist bei der Kalkulation der Einheitspreise zu beachten.)
- An jedem Arbeitstag ist die Zufahrt zur JVA sicherzustellen

Die genannten Leistungen sind mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

4. Revisionsunterlagen

Die Anforderungen zu den Revisionsunterlagen sind im Leistungsverzeichnis erfasst.

5. Preise und Mengen

Die vereinbarten Preise enthalten Kosten für Verpackung, Fracht bis Anlieferungs- oder Aufbaustelle

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

und Abladen sowie die Kosten für das Verbringen bei vorgeschriebener Zwischenlagerung in besonderen Lagerräumen von diesen Lagerräumen zur Aufbaustelle. Die Aufwendungen dafür sind mit den Einheitspreisen abgegolten.

6. Montagebesonderheiten

Der laufende Betrieb der Justizvollzugsanstalt Stralsund darf durch die Arbeiten nicht wesentlich beeinträchtigt werden.

Generell sind der Gesamtablaufplan der Maßnahme sowie dessen Teilabschnitte so rechtzeitig mit der JVA abzustimmen, dass der Personalplan darauf abgestimmt werden kann.

Einschränkungen in der Nutzung der Verkehrswege sind dem Nutzer rechtzeitig anzuzeigen und im Detail mit diesem abzustimmen.

Bei der Einrichtung der Baustelle ist zu beachten:
- Die sich ergebenden möglichen Einschränkungen bei der Baudurchführung und mögliche Erschwernisse durch erschwerte örtliche Montagebedingungen sind bei der Angebotserstellung zu beachten.

Nachstehende Sicherheitsauflagen der Justizvollzugsanstalt sind zu beachten und einzuhalten:

- Polizeiliches Führungszeugnis
Das Führungszeugnis ist immer eine 1 Woche vor Beginn der Arbeiten der JVA zu übergeben.
Des Weiteren ist das Führungszeugnis jährlich zu erneuern und der JVA zu übergeben.
Behördliche Genehmigungen und die dafür anfallenden Kosten sind beim Führungszeugnis einzuordnen. Kosten für darüber hinausgehende Arbeitszeiten sind Sache des AN.

- Alkohol:
absolutes Alkohol- und Drogenverbot (kein Konsum, kein Besitz), Verstoß führt zu Verweis aus der Anstalt, Betreterverbot auch bei Restalkohol (ggf. Atem-Alkoholkontrolle).

- Rauchen:
Das Rauchen ist nur in den vorgegeben Bereichen erlaubt.

- Telefonie (Handys):
Handyverbot, in jedem Bauabschnitt stehen Festnetztelefone zur Verfügung

- Kontakt zu Insassen bzw. Verhaltensregeln:
Das Mitbringen von Mobilfunkgeräten, Pagern, Alkohol, Drogen, Tabletten etc. ist strengstens verboten.
Kein Kontakt zu Insassen. Unerlaubte Kontaktaufnahme führt zum Verweis aus der Anstalt. Bekanntschaften sind vor Arbeitsaufnahme durch die Firmenmitarbeiter in der Anstalt anzuzeigen. Den Anweisungen der beauftragten JVA-Bediensteten ist unbedingt Folge zu leisten. Dies gilt insbesondere in Alarmfällen.
Mitarbeiter dürfen Gefangenen der JVA Stralsund ohne ausdrückliche Genehmigung der JVA Stralsund keine Gegenstände übergeben, insbesondere nicht leihweise überlassen, schenken, verkaufen, tauschen. Dies gilt neben Mobiltelefonen und Lebensmitteln, Werkzeugen und Materialien auch für Reste und Abfälle jeglicher Art.

Die Verhaltensregel der JVS Stralsund sind in einem Dokument zusammengefasst und mit dem Leistungsverzeichnis beigefügt.

- Belehrungen:
Vor der ersten Aufnahme der Arbeit wird jeder Mitarbeiter des AN über die Verhaltensregeln belehrt. Die Belehrung wird schriftlich dokumentiert. Bei längerfristigen Bauarbeiten wird die Belehrung jährlich wiederholt. Bei längeren Unterbrechungen des Einsatzes

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

in der Anstalt wird die Belehrung wiederholt. Bei Unklarheiten fragen die Mitarbeiter des AN den beauftragten JVA-Bediensteten.

- An- und Abmeldung zum Betreten der JVA:

Die Mitarbeiterliste (Name, Vorname, Geb.-Datum, Anschrift, Personalausweis Nummer) legt der AN spätestens 1 Woche vor Arbeitsbeginn der Anstalt vor. Die aufgeführten Mitarbeiter werden durch die Anstalt überprüft. Es dürfen keine vorbestraften Mitarbeiter oder ehemalige Strafgefangene bzw. Angehörige von Strafgefangenen eingesetzt werden. Unangemeldete Mitarbeiter von Firmen werden nicht eingelassen. Im Bedarfsfall ist die Mitarbeiterliste der Firmen zu aktualisieren. Diese muss jedoch dann vor Einsatz neuer Mitarbeiter rechtzeitig an den AG übergeben werden. Personen, die keine gültigen Ausweise mitführen, werden abgewiesen. Die daraus entstehenden Kosten trägt der Auftragnehmer.

Während der Bauarbeiten führen die Mitarbeiter sichtbar einen Lichtbildausweis mit sich, auf dem Foto, Name und Firma festgehalten sind. Die Lichtbildausweise sind durch den AN zu fertigen. Damit jeder Zeit eine optische Identifizierung stattfinden kann, haben die Firmenangehörigen eine einheitliche Kleidung mit Firmenbezeichnung zu tragen.

Fahrzeuge, die die Anstalt befahren sollen, meldet der AN spätestens drei Arbeitstage vor Arbeitsbeginn mit Besatzung an. Die Angaben zum Fahrzeug enthalten u. a. Hersteller, Modell, Farbe und amtliches Kennzeichen. Mitgeführtes Werkzeug und Baumaterial ist zu benennen. Alle ein- und ausfahrenden Fahrzeuge werden durch JVA-Bedienstete kontrolliert.

- Baustellen-Einrichtung:

Die Baustelle im Außenbereich ist durch einen Bauzaun deutlich sichtbar ab- und eingegrenzt. Elektronische Teile lagern in einem besonders gesicherten Raum. In jedem Bauabschnitt wird jedem AN ein Raum zugewiesen, in dem Baumaterialien verschlossen gelagert werden können.

Der beauftragte Bedienstete der Anstalt stellt den Zugang zu den einzelnen Räumen sicher. Vor Ersteinrichtung der Baustelle gibt es einen Vor-Ort-Termin mit dem beauftragten Bediensteten der Anstalt. In diesem Rahmen wird die Baustelle begangen. Die benötigten Räume werden zugewiesen. Der Termin der Ersteinrichtung und der Ansprechpartner der Anstalt wird festgelegt. Die Ersteinrichtung der Baustelle wird mit dem AN individuell abgesprochen.

Die tägliche Einrichtung der Baustelle orientiert sich an den bereits beschriebenen bzw. nachfolgenden Vorgaben und dem Bauablaufplan.

- Materiallieferungen:

Materiallieferungen sind der JVA anzukündigen und eigenständig durchzuführen. Mitarbeiter der JVA Stralsund nehmen kein Material an. Materiallieferungen sollten möglichst gesammelt erfolgen, Einzellieferungen sind zu vermeiden.

- Container zur Schuttentsorgung:

Stellflächen für die Container nur in Absprache mit der JVA und sie müssen abschließbar sein.

- Verschließbarkeit der TO (Teilobjekte):

Die Bauabschnitte innerhalb der Häuser (Verwaltung, Hafthaus, Werkstatt) werden zu Arbeitsbeginn durch den Beauftragten der Anstalt geöffnet und zum Arbeitsende verschlossen. Während der Arbeitszeit sind die Bereiche offen.

Lediglich zu den weiter genutzten Bereichen ist der Zugang gesperrt.

- Baustellensicherheit (Beleuchtung der Flucht- und Rettungswege),

Grundsätzlich verantwortlich für die Baustellensicherheit ist der AN. Flucht- und Rettungswege sind beleuchtet und ausgewiesen, aufgrund der besonderen Nutzung der Liegenschaft aber nicht frei

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zugänglich.

7. Aufmaß

Das Aufmaß muss zusätzlich zu dem zu prüfenden Papieraufmaß als GAEB-Datenformat dll (REB 23.003-Standard) oder als Excel-Tabelle mit maximal 10 Spalten für Positionen und maximal 18 Zeilen für Erläuterungen (z. B. Raumnummer) übergeben werden. Um Kompatibilitätsprobleme bei der laufenden Rechnungsprüfung zu vermeiden, ist eine Beispieldatei vor Erstellung des ersten Aufmaßes dem prüfenden Planungsbüro vorzulegen.

8. Nachträge

Neue Nachtragspositionen erhalten eine eigene Nummerierung, das heißt es ist ein neuer Bereich mit der Überschrift Nachträge anzulegen. Der Abschnitt ist mit der jeweiligen Nachtragsnummer durchzunummerieren. Beispiel: Das LV endet mit Position 4.3.10, das heißt die Nachträge bekommen den Bereich 5, der erste Nachtrag den Abschnitt 5.1. mit anschließenden Positionen. Mengenmehrungen bzw. Mengenminderungen erhalten die Positionsnummer des Hauptleistungsverzeichnisses zuzüglich einem Index (A-Z bzw. 0-9). Beispiel: LV-Position 1.3.2: Mengenmehrung/- minderung wird als 1.3.2.A dargestellt. Zusätzlich zu dem Papierexemplar ist der Nachtrag als bearbeitbare Datei oder GAEB-Datei Format 86 (d86/ p86/ x86) einzureichen.

9. Unterlagen

Unterlagen wie Leistungsbeschreibungen, Zeichnungen usw. zum Bauvorhaben sind vertraulich zu behandeln und nach Beendigung der Baumaßnahme zurückzugeben oder mit Nachweis zu vernichten.

1

Hinweise zum Leistungsverzeichnis

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN
für das gesamte Leistungsverzeichnis
=====

Ausgangssituation

Allgemein

Die Baustelle befindet sich im Gebäude der Justizvollzugsanstalt Stralsund.

Es gelten für die Bauarbeiten die gleichen Sicherheitsanforderungen wie für andere Besucher der JVA. Es sind die Sicherheitsauflagen gemäß des Punktes 10.1 der dem LV vorgehefteten EVM (B) BVB zu berücksichtigen.

Das Arbeitspersonal des beauftragten Unternehmers und seiner Subunternehmer ist in die Anforderungen gemäß der Sicherheitsauflagen schriftlich einzuweisen.

Die sich aus den Verhaltensanforderungen ergebenden Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise der Leistungspositionen einzurechnen.

Baustelleneinrichtung

Der Zugang, die Zufahrt sowie der Materialtransport zur Baustelle erfolgt über die Bergener Straße. Das Zauntor in der Grundstücksauffahrt wird während der Arbeitszeit werktäglich von 06.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet, daher ist außerhalb der vorbenannten Arbeitszeiten durch die JVA verschlossen. Erforderliche längere Öffnungszeiten sind grundsätzlich möglich, müssen aber mindestens eine Woche vorher beantragt werden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Es ist zu berücksichtigen, dass die Grundstückseinfahrt auch Zufahrt für die Feuerwehr, Sicherheitsdienste und Müllabfuhr zu den in Nutzung befindlichen weiteren Gebäude des Offenen Vollzuges ist, also permanent freigehalten werden muss.

Die Nutzung des Geländes ist nur für die Fahrzeuge zulässig, die für den arbeitstäglichen An- und Abtransport der Arbeitstechnik und Materialien erforderlich sind - ausschließlich für die unmittelbare Zeit der Be- und Entladung.

Eine Materialzwischenlagerung ist entsprechend nur im in der laut BE-Plan ausgewiesenen BE-Fläche möglich, dadurch dürfen andere Gewerke nicht behindert werden. Es besteht kein Anspruch auf die zeitweilige Nutzung von Räumen im Gebäude für eine Material- und/oder Werkzeuglagerung bzw. als Pausenraum.

Jeder Unternehmer ist für die Stellung der darüber hinaus gesetzlich erforderlichen Sanitäreinrichtungen selbst verantwortlich.

Alle beteiligten Unternehmen sind verpflichtet, die Baustelle während der gesamten Leistungszeit ständig mit einem verantwortlichen Mitarbeiter (zumindest Vorarbeiter) zu besetzen, dieser ist der Bauleitung zu benennen.

Der Auftragnehmer sorgt täglich für eine grobe, wöchentlich und beim Verlassen der Baustelle für eine gründliche Reinigung der Baustelle von durch ihn verursachten Abfällen, Verschmutzungen, Schutt und Materialresten. Bei Unterlassung und erfolgloser Abmahnung wird die Bauleitung die Reinigung durch Dritte auf Kosten des Auftragnehmers ausführen lassen.

Anfallender Bauschutt, der nicht den einzelnen Gewerken zugeordnet werden kann bzw. für dessen Beseitigung sich kein AN verpflichtet, wird auf Anweisung der Bauleitung beseitigt, die Kosten werden den einzelnen Gewerken anteilig von der Leistungsabrechnung abgezogen.

Alle erforderlichen Schutzmaßnahmen für die vorhandene Baukonstruktion sind in die Einheitspreise als Nebenleistung einzurechnen.

Sämtliche Aufwendungen für die Baustelleneinrichtung müssen bei Berücksichtigung der vorgenannten Anforderungen in die Einheitspreise eingerechnet werden.

Sonstiges

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch die Bereitstellung und der Herstellungsvorgang und Ablauf bis zur fertigen Leistung unter zu Grundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der jeweils geltenden Vorschriften als beschrieben. Bauart bedeutet das Zusammenfügen der Baustoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

Der Einheitspreis beinhaltet alle Leistungen für Lieferung, Montage, Anschluss und Funktionsprobe.

Für die Ausschreibung gelten die Bestimmungen des Leistungsverzeichnisses, die allgemeinen Technischen Vorschriften der VOB, der einschlägigen Normen, soweit sie die Leistung betreffen, bauaufsichtlich eingeführte Richtlinien, behördliche Vorschriften, Verbandsrichtlinien und Verarbeitungsrichtlinien der Bauteil- bzw. Werkstoffhersteller in der jeweils gültigen Fassung.

Der Auftragnehmer hat einen verantwortlichen Bauleiter mit Namen, Privatadresse und Fernsprechverbindung zu benennen. Dieser muss bevollmächtigt sein, den Auftragnehmer in allen das Bauvorhaben betreffenden Belangen zu vertreten.

Der Aufwand für die regelmäßige Teilnahme an zumindest wöchentlichen Abstimmungsgesprächen vor Ort mit der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bauleitung durch den vorgenannten Bauleiter ist zu berücksichtigen.

Die notwendigen Planungsunterlagen werden dem Auftragnehmer in 2-facher Ausfertigung zur Verfügung gestellt, der darüber hinaus bestehende Bedarf ist durch den Auftragnehmer selbst abzudecken.

Sämtliche Maße und Mengen sind vom Auftragnehmer am Bau zu nehmen und zu prüfen. Er ist für die Einhaltung verantwortlich. Die in den Zeichnungen eingetragenen Maße und im LV angegebenen Mengen oder Angaben sind vom Auftragnehmer auf Richtigkeit zu prüfen und evtl. Unstimmigkeiten der Bauleitung vor Beginn mitzuteilen. Sollte der Auftragnehmer die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Mengen und Maße zur Materialbestellung verwenden, so erfolgt dies auf eigene Gefahr des Auftragnehmers.

Das Leistungsverzeichnis stellt keine erschöpfende Vorgabe für die Bauausführung dar, maßgebend für die Ausführung sind die Baupläne und Baubeschreibungen in Verbindung mit den allgemein und speziell geltenden Vorschriften für die ausgeschriebenen Leistungen.

Materialien - Verwendungsverbote und Beschränkungen von Baustoffen

Es sind nur Materialien zu verwenden, die hinsichtlich Gewinnung, Transport, Verarbeitung, Funktion und Beseitigung eine hohe Gesundheits- und Umweltverträglichkeit aufweisen.

Die nachfolgenden Baustoffe dürfen nicht verwendet werden:

- asbesthaltige Baustoffe
- Baustoffe, die vollhalogenierte oder teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW, HFCKW, CFCI) enthalten oder unter Verwendung dieser Stoffe hergestellt wurden
- Bauteile aus Tropenholz.

Die Verwendung von Bauschäumen als dauerhaftes Baumaterial ist unzulässig, soweit Bauschaum für zeitweilige Zwecke (Montagehilfe) eingesetzt wird, ist er vor Abnahme vollständig wieder zu entfernen.

Bei Nichtbeachtung sind widerrechtlich eingebaute Baustoffe und Materialien auf Kosten des Auftragnehmers zu beseitigen, umweltgerecht zu entsorgen und durch zulässige Baustoffe zu ersetzen.

Dokumentation

Technische Dokumentationen zu sämtlichen für die Ausführung vorgesehenen Materialien einschließlich der Einbaurichtlinien sind rechtzeitig vor Bestellung / Verwendung zur Genehmigung der Bauleitung vorzulegen. Nach Ausführung sind die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Für die ausgeführten Arbeiten sind Dokumentationen zu übergeben. Diese Dokumentationen jeweils müssen folgenden Mindestumfang haben:

- Dokumentation der verwendeten Produkte und Fabrikate wie vor erläutert 3-fach,
- Fotodokumentation 1-fach als Ausdruck, 1-fach auf Datenträger
- lückenlose Bautagesberichte 2-fach.

Anlagen zum LV

Die beiliegenden Unterlagen dienen zur Aufklärung des Leistungsumfanges und als Anhalt für die Preisermittlung. Sie ersetzen nicht die Ausführungsplanung und die Werkplanung.

Blatt 01 Baustelleneinrichtungsplan

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Beschreibung der Baumaßnahme

Es wird ein Außenbereich für das Haus 1 des offenen Vollzug der JVA Stralsund geschaffen. Für diesen Außenbereich muss eine Beleuchtungsanlage (Mast- und Wandleuchten) errichtet werden. Die Leuchten werden in die bestehende Erdungsanlage eingebunden.

Des Weiteren muss für die Sicherheitstechnik (Videoüberwachung und PNA) die elektrische Stromversorgung geschaffen werden. Die Verkabelung wird in die bestehende Kabelgräben verlegt.

Eine Baustromanlage ist nicht vorgesehen.

Am Haus 1 wird eine kleine Verteilung installiert.

2 Niederspannungsinstallationsanlagen

2.1 Verteiler

Ausführung:

Die Ausführung hat den einschlägigen VDE- und EVU-Vorschriften zu entsprechen. Dies betrifft insbesondere auch die Kennfarben der Verdrahtung und den Anstrich der Sammelschienen. Die Netzspannung beträgt 400/230V, 50 Hz. Die Verteilungen sind betriebsfertig, d.h. komplett verdrahtet und dauerhaft beschriftet zu liefern und zu montieren.

In den Einheitspreisen müssen alle Leistungen enthalten sein:

- Kabel-, Leitungseinführungen,
- Verdrahtungsmaterial und Verdrahtung,
- Pass-Schrauben,
- Schmelzeinsätze,
- Schraubkappen,
- Reihenklemmen,
- Sammelschienen usw.

werden im einzelnen nicht mehr aufgeführt, müssen jedoch im Preis der Verteilung mit eingerechnet werden.

Reserveraum:

Die Verteilungen müssen 50% Reserveraum beinhalten.

Einbau und deren Verdrahtung aller Einbaugeräte in die Verteiler sind in die Einheitspreis einkalkulieren.

Aufbaupläne:

Die Aufbauzeichnungen sind vor der Fertigung der Verteiler zur Genehmigung dem Bauamt vorzulegen. Die Erstellung der Zeichnungen wird nicht besonders vergütet und ist mit den Verteilerpreisen abgegolten. Sämtliche Verteilungen, insbesondere Türen und Abdeckbleche sind stabil und verwindungsfrei zu konstruieren.

In einer Tür ist eine Blechtasche für die Schaltpläne vorzusehen.

Türen

Türen sind mit Stangenverschluss und Drehgriff und Schließung für bauseitigen Halbzylinder auszustatten.

Einbaugeräte:

Schalter und Geräte, welche bei ihrer Betätigung zu Erschütterungen führen, sind so zu montieren, dass die übrigen Einrichtungen der Schaltanlage hiervon nicht betroffen werden.

Mess- und Anzeigeräte, Hilfsschalter und Auslöser sind auf Klemmen aufzulegen. Für Wandler sind Trennklemmen zu verwenden.

Um jederzeit ein weiteres Messgerät anschließen zu können, sind je Einsatz Reserveklemmen vorzusehen.

Kurzschlussfestigkeit:

Die Kurzschlussfestigkeit der Anlagen ist nachzuweisen. Kosten für die Berechnung sowie evtl. Prüfung durch dritte dürfen nicht entstehen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Stromschienen:

Kennzeichnung der Stromschienen: nach DIN 40705, mit je 4 Leitern und je 1 Leiter halbe Belastung.

Die Kupfer-Sammelschienen der Hauptverteiler Netz und AEV sind an ihrem Ende so auszubilden, dass hierbei einer evtl. späteren Anlagenerweiterung über mitzuliefernde Anschlusslaschen eine Verbindung geschaffen werden kann.

Die Anlage ist mit einer Schutzleiterschiene (PE) auszurüsten und leitend mit dem Stahlgerüst zu verbinden.

Der Querschnitt der Nulleiterschiene ist nach VDE 0660 T. 5 festzulegen und nach DIN 40705 zu kennzeichnen. Bei mehreren Schränken sind diese mit Erdungsbrücken untereinander leitend zu verbinden.

An- und abgehende Kabel:

Die an- und abgehenden Kabel und Leitungen müssen auf Klemmen aufgelegt werden können.

Grundsätzlich sind Kabelabfangschienen mit C-Schellen vorzusehen.

Lieferung:

Um den Transport zum Aufstellungsort zu ermöglichen, sind Transportösen vorzusehen.

Die Lieferung der Verteiler versteht sich frei Baustelle, einschl. Montage am Ort und Anschluss der Leitungen, komplett verdrähtet und beschriftet.

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Einbringungsmöglichkeiten zu erkundigen.

Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

Lackierung:

Alle Teile sind dauerhaft zu lackieren. Farbe nach Wahl der Bauleitung.

Die Lackierung ist mit Zwei-Komponentenlack durchzuführen;

RAL-Farbtöne nach Angabe der Bauleitung.

Beschriftung:

Die einzelnen Felder sind mit gravierten Resopal-Schildern - gemäß Angaben der Bauleitung - zu beschriften.

Bei Automaten in Schmalbauform ist eine Nummerbezeichnung vorzusehen mit einer austauschbaren, an der Verteilertür angebrachten, Erläuterungsliste. Zu bezeichnen sind auch die Einbaugeräte, wie Schalt- und

Hilfsschutz, Relais, Stromstoßschalter, Steuertrafos usw. unterhalb der Blechabdeckung sowie sämtliche Zu- und Abgangsklemmen.

Als Bezeichnungsschilder sind grundsätzlich auswechselbare, d.h. abschraubbare oder abhebbare, schwarze Resopalschilder mit weißer Gravierung einzubauen. Bei Reihenklemmen sind bedruckte Schildkappen zu verwenden. Klebestreifen und ähnliche Hilfsmittel sind verboten.

Verteilungen und Einbauten:

Die Verteilungen und Einbaugeräte sind in getrennten Positionen erfasst. Die Angaben über ca.-Einbauten sind nur zur Größenkalkulation angegeben.

Fabrikat:

Als Einbaugeräte sind nur genormte listenmäßige Bauteile mit VDE-Zeichen zu verwenden.

Für gleichartige Geräte ist nur ein Fabrikat einzusetzen. Die Ersatzbeschaffung dieser Bauteile muss gewährleistet sein.

Alle Verteilungen müssen grundsätzlich nachfolgenden Anforderungen genügen und sind in die Preise einzurechnen:

- Gehäuse für typgeprüfte Niederspannungsschaltgeräte-

kombination TSK, bzw PTSK gem.- DIN VDE 0660 Teil 500, Nennisolationsspannung 660 V AC, in Mehrfach- oder Einzelschrankbauform (je nach Anforderung) aus

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

lackiertem Stahlblech nach RAL,
 - Freistehende Standschränke mit Sockelleiste bis 2200mm Höhe, Wandanbauschränke oder Wandeinbauschränke
 - Sammelschienensystem je nach Anforderungen
 - Zur Ausfädung und Verteilung der Kabel über dem Verteiler sind alle Stand- und Wandanbauverteiler mit einem Rangierkanal über die volle Schrankbreite zu verkleiden.
 - Der konstruktive Aufbau der Verteilungen und der Einbau der Betriebsmittel sind so zu gestalten, dass die Belange einer ordnungsgemäßen Wartbarkeit und des Berührungsschutzes entsprechend VDE 0105 und VDE 0106 einschl. mind. 20% Platzreserve und Blindabdeckungen berücksichtigt sind.
 - Alle Verteilungen sind außen mit PVC-Schildern zu beschriften.
 - Jede Verteilung muss an der Türinnenseite eine Legende mit den bezeichneten Abgängen entspr. zugehörigem Schaltplan erhalten.
 - Alle Geräte in den Verteilungen sind mit den Kennbuchstaben der Schaltpläne zu beschriften.
 - Alle Verteilungen sind mit einem einheitlichen Türschlosssystem auszustatten.
 - Die Verteiler sind mit Installations- bzw. Durchgangsreihenklammern für alle Zu- und Abgänge auszurüsten.
 - Alle Neutralleiterklammern bis 10 mm² als Trennklemme vorsehen.
 - Die Kosten für Befestigungsmittel sind kostenmäßig mit zu erfassen.
 - Die Verteilungseinbaugeräte sind Modulgeräte.
 - Bei Einbaugeräten für Installationsverteiler und Schaltanlagen ist jeweils eine einheitliche Bauform eines Fabrikates zu verwenden
 - Die Kosten für die anteilige Verdrahtung und die Verdrahtungskanäle bis zur Klemmenleiste in Installationskleinverteilern, Zählerplätzen, Installationsverteilern, Schaltanlagen und Rangierverteilern sind mit dem Angebot abgegolten
 - Die Kosten für das Auflegen der ankommenden und abgehenden Kabel- und Leitungen sind mit dem Angebot abgegolten
 - Alle Verteilungen sind so zu konzipieren, dass die zulässigen Grenzüberemperaturen im Schaltschrank gem. DIN VDE 0660 Teil 500 nicht überschritten werden. Der AN hat die Pflicht, entsprechende konstruktive und technische Maßnahmen zu ergreifen.

Konformität und Prüfnachweise

Der Hersteller der Standverteiler/Wandverteiler hat ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach EN/ISO 9001 zu unterhalten und nachzuweisen. Weiterhin ist der Nachweis der Typprüfungen gemäß IEC 61 439-1 in Form einer Konformitätserklärung vorzulegen.

Alle unter der Leitposition aufgeführten Mindestanforderungen sind in den nachfolgenden Leistungspositionen zu beachten und beim Einzelpreis der Leistungspositionen einzukalkulieren, auch wenn sie dort nicht explizit aufgeführt sind.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Hinweis Fabrikat

Alle Fabrikats- und Typenangaben sind zwingend auszufüllen, auch wenn das Leitfabrikat angeboten wird. Eintragungen wie "siehe oben" oder "wie ausgeschrieben" oder ähnliches sind nicht ausreichend.

Es sind einheitliche Fabrikate zu verwenden. Fabrikatsangaben werden in der ersten Position abgefragt und gelten für die danach folgenden Positionen.

2.1.10

Verteilersäule

Verteilersäule

Verteilersäule für die Außenraummontage mit VDE-Gutachten (Fertigungsüberwachung) nach DIN EN 61439-1/-2/-3 und Maßnorm DIN 43870, zur Aufputz Montage. Zum Aufbau einer Niederspannungsverteilung bis 800 A, 3AC, 690 V 50 Hz. Schutzart IP55, Schutzklasse II, Luft- und Kriechstrecken nach DIN VDE 0110-1/-2. Bestehend aus Schrank mit Tür aus pulverbeschichtetem, eingebranntem, profiliertem 1,5 mm dicken Stahlblech. Durchsteckflansche oben, unten ISO-Flanschplatten mit metrischen Vorprägungen und Schnellverriegelung je Feld eingebaut. Sammelschienendurchführungen als seitliche Vorprägung. Tür aufliegend, mit innenliegenden Scharnieren, Türanschlag standardmäßig rechts, wechselbar, 110 Grad Öffnungswinkel. Serienmäßig mit Schwenkhebelverschluss, DIN-Profil-Halbzylinder einbaubar. Türdichtung umlaufend geschäumt, temperaturbeständig und ölbeständig. Schrank nebeneinander und übereinander anflanschbar. Verteilerschrank komplett bestückt und verdrahtet, ausgebaut mit System Univers N als: Kabeleinführung von unten

Schutzart: IP44
 Schutzklasse: Schutzklasse II
 RAL Farbnummer: 7035
 Türschliessungstyp: Schwenkhebel für DIN Profilhalbzylinder

Mit durchgehendem Haupt- Sammelschienensystem, 5-polig aus CU, Sa-Abstand 60 mm
 Vorbereitet für den Einbau nachfolgender Betriebsmittel, einschließlich allen systembezogenen Zubehörteilen wie: passende Bausteine, Bausätze, Abdeckungen, Trageschienen, Verdrahtungszubehör, Anschluss- und Reihenklammen, Seitenwände, Sockel und Flansche, Plantaschen, Türverschluss Standard / Doppentart / Schloss / Schwenkhebel, für Profilhalbzylinder (Beistellung durch die JVA), allen Verbindungsteilen usw. .
 Verteilung komplett montiert als Einheit.

liefern, montieren, betriebsfertig verdrahtet inkl. Sammelschienen, Gerätehalter, Klammern, Abdeckungen, Zubehör, Beschriftungen.

1,000 St

2.1.20

Lasttrennschalter 40A 3polig

Lasttrennschalter für die Montage auf Hutschiene oder Montageplatte, Drehantrieb direkt am Gerät im AUS-Zustand mit einem Vorhängeschloss verriegelbar. Gewährleistet das Ein- und Ausschalten unter Last und eine Sicherheitstrennfunktion in allen Niederspannungsstromkreisen.

Nennstrom: 40 A
 Polart: 3P
 Verlustleistung pro Pol: 0,90 W
 Gesamtverlustleistung unter Nennstrom: 2,70 W
 Bemessungsbetriebsleistung bei 400 V AC AC1: 26000 W
 Motorantrieb optional: Nein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.1.70	2,000	St		
		Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter C10		
		Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter 1P+N 6kA C-Charakteristik 10A 30mA Typ A QC Fehlerstrom-Leitungsschutzschalter mit QuickConnect Klemme nach DIN EN 60898-1, VDE 0641-11, am Abgang bis 20 A und am Zugang bis 63 A. Berührungsschutz DIN VDE 0106 Teil 100, blaue Test-Taste und Fehlerstromanzeige. Mit VDE Zeichen Beschriftungsmöglichkeit direkt am Gerät. Bemessungsbetriebsspannung Ue: 240 V Nennstrom: 10 A Auslösecharakteristik: C Ausschaltvermögen Icn AC nach IEC 60898-1: 6 kA Frequenz: 50 Hz		
2.1.80	1,000	St		
		Steckdosenleiste 1x16A		
		Steckdosenleiste mit Berührungsschutzabdeckung zum Einbau für Stromverteiler Anschluss-/Steckertyp Netzanschluss: CEE 16 A Montageart: Schraubbefestigung Schutzart IP: IP30 Werkstoff: Kunststoff Farbe: Lichtgrau RAL Nummer: 7035 Produktfarbe: Lichtgrau Höhe: 710 mm Breite: 100 mm Tiefe: 160 mm Frequenz: 50-50 Hz Nennspannung: 230-400 V		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2	Installationsgeräte			
2.2.10	Ausshalter AP IP 65			
	Installationsgerät VDE 0632 als Installationseinsatz zum Einbau in Gerätedose, Auf-Putz-Standardausführung mit Abdeckung, mit Schrauben befestigen, Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen, Nennspannung 250 V AC, Nennstrom 10 A, Schutzgrad IP 65 , - Ausschalter			
	1,000	St	_____	_____
2.2.20	Abweig- u. Verbindungsdosen			
	Verbindungsdose DIN VDE 0606 aus Isolierstoff, Grundfläche bis 80 mm x 80 mm, mit Schraubdeckel, Schutzart IP 54, mit 6 Würgestutzen, In Aufputzausführung.			
	10,000	St	_____	_____
2.2.30	Steckdosensäule 3fach IP65			
	Steckdosensäulen, 3 fach , abschließbar Auf-Putz-Standardausführung mit Abdeckung, mit Schrauben befestigen, Anschlußklemmen als Verbindungsklemmen, Schutzkontaktsteckdose (2polig) für 16 A Nennstrom, Betriebsspannung 230 V, mit Leitungseinführung oben oder unten IP65, Gehäuse aus Edelstahl., kompl. mit Gerätedose Säule wird auf dem vorgefertigten Fundament befestigt mit Erdanschluss innen			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Kabeltrag- u. Verlegesysteme			
2.3.10	Elektroinst.rohr PVC starr 20 mm Elektroinstallationsrohr DIN EN 50086, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC hart, Außendurchmesser 20 mm, Innendurchmesser in mm '-', Druckbeanspruchung mittel, Schlagbeanspruchung mittel, min. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur - 25 Grad C, max. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur + 60 Grad C, verlegen 'mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser'.			
	20,000	m	_____	_____
2.3.20	Elektroinst.rohr PVC starr 25 mm Elektroinstallationsrohr DIN EN 50086, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC hart, Außendurchmesser 25 mm, Innendurchmesser in mm '-', Druckbeanspruchung mittel, Schlagbeanspruchung mittel, min. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur - 25 Grad C, max. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur + 60 Grad C, verlegen 'mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser'.			
	20,000	m	_____	_____
2.3.30	Elektroinst.rohr PVC flexibel 25 mm Dachboden Elektroinstallationsrohr DIN EN 50086, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC hart, innen / außen gewellt, flexibel, Außendurchmesser 25 mm, Innendurchmesser in mm '-', Druckbeanspruchung mittel, Schlagbeanspruchung mittel, min. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur - 25 Grad C, max. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur + 60 Grad C, Verlegung zwischen den Mineralwollplatten im Aufbau der Wärmedämmung			
	20,000	m	_____	_____
2.3.40	Elektroinst.rohr PVC flexibel 32 mm Dachboden Elektroinstallationsrohr DIN EN 50086, Maße DIN EN 60423, nicht flammenausbreitend, aus PVC hart, innen / außen gewellt, flexibel, Außendurchmesser 32 mm, Innendurchmesser in mm '-', Druckbeanspruchung mittel, Schlagbeanspruchung mittel, min. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur - 25 Grad C, max. Dauergebrauchs- und Installationstemperatur + 60 Grad C, einschl. Muffen und Bögen, Verlegung zwischen den Mineralwollplatten im Aufbau der Wärmedämmung			
	20,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Kabel und Leitungen			
	Die nachfolgend beschriebenen Leistungen sind in einer Grube in einer Tiefe von ca. 1,0m auszuführen. Die dafür erforderlichen Mehraufwendungen sind mit den Einheitspreisen abgegolten. Das Herstellern der Gruben ist nicht Bestandteil dieser Leistung. Notwendige Gruben sind dem örtlichen Gewerk Tiefbau zeitnah anzuzeigen und mit diesem abzustimmen.			
2.4.10	Kabel NYY 3x2,5			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 2,5 in vorh. Kabelgraben, auf vorh. Kabelrinnen / Leitern oder in offene Kanäle, in vorh. Rohre / Unterflurkanäle, oder durch Einziehen in vorhandene Schutzrohre, einschl. Befestigung, mit Sammelbefestigung und oberhalb/innerhalb von Zwischendecken bzw. Trockenbau mit serienmäßiger Sammelbefestigung oder Verlegung auf Rohwänden oder Decken oder Schlitzen			
	20,000	m	_____	_____
2.4.20	Kabel NYY 3x4			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 4 in vorh. Kabelgraben, auf vorh. Kabelrinnen / Leitern oder in offene Kanäle, in vorh. Rohre / Unterflurkanäle, oder durch Einziehen in vorhandene Schutzrohre, einschl. Befestigung, mit Sammelbefestigung und oberhalb/innerhalb von Zwischendecken bzw. Trockenbau mit serienmäßiger Sammelbefestigung oder Verlegung auf Rohwänden oder Decken oder Schlitzen			
	550,000	m	_____	_____
2.4.30	Kabel NYY 3x6			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 3 x 6 in vorhandenen Kabelgraben, auf vorh. Kabelrinnen / Leitern oder in offene Kanäle, in vorh. Rohre / Unterflurkanäle, oder durch Einziehen in vorhandene Schutzrohre, einschl. Befestigung, mit Sammelbefestigung und oberhalb/innerhalb von Zwischendecken bzw. Trockenbau mit serienmäßiger Sammelbefestigung oder Verlegung auf Rohwänden oder Decken oder Schlitzen			
	1.000,000	m	_____	_____
2.4.40	Kabel NYY 5x4			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 4 in vorhandenen Kabelgraben, auf vorh. Kabelrinnen / Leitern oder in offene Kanäle, in vorh. Rohre / Unterflurkanäle, oder durch Einziehen in vorhandene Schutzrohre, einschl. Befestigung, mit Sammelbefestigung und oberhalb/innerhalb von Zwischendecken bzw. Trockenbau mit serienmäßiger Sammelbefestigung oder Verlegung auf Rohwänden oder Decken oder Schlitzen			
	40,000	m	_____	_____
2.4.50	Kabel NYY 5x6			
	Kabel DIN VDE 0276-603 (VDE 0276-603) NYY-J 5 x 6 in vorhandenen Kabelgraben, auf vorh. Kabelrinnen / Leitern oder in offene Kanäle, in vorh. Rohre / Unterflurkanäle, oder durch Einziehen in vorhandene Schutzrohre, einschl. Befestigung, mit Sammelbefestigung und oberhalb/innerhalb von Zwischendecken bzw. Trockenbau mit serienmäßiger Sammelbefestigung oder Verlegung auf Rohwänden oder Decken oder Schlitzen			
	300,000	m	_____	_____
2.4.60	Anschließen Kabel/Ltg. bis 5x2,5 mm²			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Anschließen von Kabeln oder Leitungen, an fremde Verteilung oder Betriebsmittel einschl. systembedingtem Zubehör, wie Pg-Verschraubungen, einschl. der erforderlichen Kabelschuhe. Querschnitte 'bis 5 x 2,5 mm²'.		
2.4.70	10,000	St Anschließen Kabel/Ltg. bis 5x6 mm²		
		Anschließen von Kabeln oder Leitungen, an fremde Verteilung oder Betriebsmittel einschl. systembedingtem Zubehör, wie Pg-Verschraubungen, einschl. der erforderlichen Kabelschuhe. Querschnitte 'bis 5 x 10 mm²'.		
2.4.80	20,000	St Bestands-Kabel 5x4mm²		
		Das bestehende Bestandskabel für den Garagenverteiler wird zukünftig für die neue Außenverteilung genutzt. Nach dem Rückbau der Garage, muss die Zuleitung zur neuen Verteilung verlegt und angeschlossen werden.		
2.4.90	1,000	PSCH Verbindungsmuffe im Freien		
		Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, Anzahl/Typ kommende Kabel 1 Aderzahl/Querschnitt bis 5x2,5mm² Anzahl/Typ gehende Kabel 1 Aderzahl/Querschnitt bis 5x2,5mm² Montage im Freien, Ausführung im Freien bzw. Kabelzugschacht, montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör, Quetschverbindern, Kabelschuhen und Befestigung		
2.4.100	6,000	St Verbindungsmuffe im Freien		
		Verbindungsmuffe 0,6/1 kV, Anzahl/Typ kommende Kabel 1 Aderzahl/Querschnitt bis 5x16mm² Anzahl/Typ gehende Kabel 1 Aderzahl/Querschnitt bis 5x16mm² Montage im Freien, Ausführung im Freien bzw. Kabelzugschacht, montieren, einschl. systemgebundenem Zubehör, Quetschverbindern, Kabelschuhen und Befestigung		
2.4.110	6,000	St Beschriftung Kabel mit Stromkreis- bzw.		
		Beschriftung Kabel mit Stromkreis- bzw. Kabelnummer dauerhaft witterungsbeständig (gravierter Kunststoffträger) an Gebäudeausführung, im Kabelzugschacht, im Bereich Mastanschlussklemme.		
2.4.120	10,000	St Auflegen von Kabel und Leitung		
		Auflegen von Kabel und Leitung auf Verteilung / Mastanschlussklemme.		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Beleuchtungsanlagen**

3.1 **Außenbeleuchtung**

Leuchten

Alle aufgeführten Leuchten dürfen erst nach örtlicher Bauanweisung bestellt werden. Davor kann eine Bemusterung der Leuchten durch den Auftraggeber gefordert werden. Die dafür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle Leuchten einschl. Zubehör müssen mit VDE- bzw. ENEC-Prüfzeichen und CE-Konformitäts-Kennzeichen versehen sein.

Für Leuchten ohne VDE- bzw. ENEC-Kennzeichen sind bei Auftragserteilung unaufgefordert Bescheinigungen für jeden einzelnen Leuchtentyp vorzulegen, in denen erklärt wird, dass diese Leuchten den VDE-Bestimmungen (insbesondere DIN VDE 0711 / EN 60 598) entsprechen.

Eventuell mit diesen Erklärungen entstehende Kosten sind in die Einheitspreise der Leuchte einzurechnen.

Alle Leuchten sind komplett einschl. LED-Leuchtmittel, Montagezubehör, Verbindungs- und Befestigungsteilen, Leuchtenanschlussklemme usw. zu liefern, anschlussfertig zu verdrahten und funktionsfähig zu montieren sowie in Betrieb zu nehmen. Die dazu notwendigen Leistungen sind in den Einheitspreisen der Leuchten im vollen Umfang zu berücksichtigen.

Die angebotene Technik inkl. Peripherie hat dem Stand der Technik, den relevanten Normen, den VdS-Bestimmungen und der ASR-Richtlinie zu entsprechen. Die Errichtung der einzelnen Anlagen hat von einem zugelassenen Elektro-Fachunternehmen zu erfolgen.

Maste und Fundamente

Leuchtenmaste / Leuchtenkamera-Maste / Kameramaste

Alle einzusetzenden Maste müssen einem einheitlichen System entsprechen.

- Kameramast

Der Durchmesser des Mastfußes von nachfolgend beschriebenen Masten und die Anzahl und Größe der Revisionsöffnungen, sind auf die Systemmaße der zum Anschluß der Videokameras gemäß LV erforderlichen Einbauten abzustimmen.

Masten, Fundamente, Ausleger und Traversen bilden eine Einheit mit den, in den Positionen der "Aussen- und Freiflächenbeleuchtung" beschriebenen "Auf- und Ansatzleuchten", sowie den Kameras des Schwachstromgewerkes.

Erforderliche Steighilfen für Arbeiten über 4,0m bis 10,0m für in diesem Leistungsverzeichnis beschriebene Leistungen sind in den Positionen zu kalkulieren und mit den Einheitspreisen abgegolten.

3.1.10 **Deckenleuchte LED 53W**

Leuchtentyp
LED-Feuchtraum-Anbauleuchte IP 66.

Anwendungsbereiche
Decken- und Wandleuchten für Feuchträume und überdachte Außenbereiche. Vorteilhaft bei erhöhten Anforderungen an die mechanische Stabilität. Erfüllt DIN 10500. Die Leuchten sind für die Anwendungen in HACCP, IFS Version 6 und/oder BRC Global Standard Food Version 7

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

zertifizierten Unternehmen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie geeignet. Leuchte mit begrenzter Oberflächentemperatur gemäß DIN EN 60598-2-24 für den Einsatz in feuergefährdeten Betriebsstätten geeignet (D-Kennung).

Montagearten

Mit Cliplos-Verschlussstechnik zur schutzartgerechten, einfachen Montage von Diffusor-Abdeckwanne und Leuchtenkörper nach dem Anschluss. Für Decken- und Wand- sowie abgehängte Montage. Deckenmontage über beiliegende Edelstahl-Befestigungsklammer. Abgehängte Montage über optionales Zubehör möglich.

Optisches System

PC-Diffusor mit innen liegender Prismenstruktur. Mit symmetrisch breit strahlender Lichtstärkeverteilung. Blendungsbewertung nach UGR-Einstufung (EN 12464-1) < 25.

LED-System

Multi-Lumen-Ausführung mit 16fach einstellbarem Leuchtenlichtstrom. Die Grundeinstellung im Auslieferungszustand entspricht der des kleinsten einstellbaren Leuchtenlichtstroms. Minimaler Leuchten-Lichtstrom (Stufe 0) 2600 lm, Bemessungsleistung 17,00 W, Leuchten-Lichtausbeute 152 lm/W. Maximaler Leuchten-Lichtstrom (Stufe F) 7400 lm, Bemessungsleistung 54,00 W. Bemessungsleistung 17,00 W, Leuchten-Lichtausbeute 152 lm/W. Lichtfarbe, ähnlichste Farbtemperatur (CCT), Farborttoleranz (initial MacAdam) = 3 SDCM, allgemeiner Farbwiedergabeindex (CRI) Ra > 80. Mittlere Bemessungslebensdauer L80(tq 25 °C) = 50.000 h.

Leuchtenkörper

Leuchtenkörper aus PC. Leuchtenkörper Farbe lichtgrau (RAL 7035). Mit Cliplos-Verschlussstechnik zur schutzartgerechten, einfachen Montage von Diffusor-Abdeckwanne und Leuchtenkörper nach dem Anschluss. Maße (L x B): 152 mm x 102 mm, Leuchtenhöhe 91 mm. Zulässige Umgebungstemperatur (ta): -20 °C - +35 °C.

Elektrische Ausführung

Mit elektronischem Betriebsgerät, schaltbar. Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen der anwendbaren EU-Richtlinien und des Produktsicherheitsgesetzes und trägt die CE-Kennzeichnung.

1,000 St

3.1.20

Statische Berechnung nachfolgender Maste

Komplette statische Berechnung für die gesamten nachfolgenden einzusetzenden Masten (entspr. der nachfolgenden vier IV-Positionen) einschl. deren Fundamente, erstellen und als Papierexemplar 2fach an den AG. Die Auslenkung der kombinierten Beleuchtungs- und Videomaste darf am Mastzopf maximal 10 mm (± 5 mm) bei einer Windlast von 100 km/h betragen. Mastfundamente, welche in/an/auf Böschungen stehen sind einzeln nachzuweisen.

1,000 St

3.1.30

Kameramast 6m

Kameramast 6m

Kameramast, DIN EN 40, zylindrisch abgesetzter oder konischer Mast, komplett mit Traversen zur Aufnahme von Kameras,

Traversendaten: Gesamtlänge: 1000 mm, Ausführung des Mastes:
 - 4 Türen / Türverschluss (versenkt) mit Sicherheitsschloß und Schloßabdeckung aus Edelstahl (unverlierbar und manipulations-sicher befestigt), davon eine Klappe in Höhe der

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Videokameras,
 - mit PG-Verschraubungen am Haltekopf zur Durchführung der Anschlußkabel nach Erfordernis,
 - Vorbereitung für direkten Einbau von verschlußüberwachenden Kontakten hinter den Türen,
 - Montageplatten hinter der 2. Klappe von unten mit montierter und angeschlossener Wartungssteckdose IP 54,
 - Montageplatten hinter der 3. Klappe von unten zur direkten Montage der Kameraanschlussbaugruppe,
 - mit aufgeschlumpfte Korrosionsschutzmanschette im Erdübergangsbereich,
 - mit Erdungsanschluss als M 10-Schraube (innen),
 - aus feuerverzinktem Stahl nach DIN 50976,
 mit Grund- und Deckanstrich in Farbe RAL 7035,
 - mit 2 Kabel-Übergangs- und Sicherungskästen IP 54 (3 x ÜSK 1 x E27) zum Einbau in den Mast für Erdeinführungen sowie Anschluss bis jeweils 2 Kabel 5 x 16 mm² als Durchgangsverdrahtung,
 - Zopfmaß : in Abstimmung der eingesetzten Leuchte
 - Höhe der Traverse bei 6000 mm, (gemessen von der Bodenoberkante bis zur Traverse),
 - Die Höhe ist unabhängig vom Geländeprofil einzuhalten.
 - Durchmesser des Unterrohres entsprechend statischer Erfordernis,
 - ca. 1,70 m Eingrabetiefe,
 Die Dimensionierung des kompletten Mastes einschl. Traverse und der Maststützen hat unter Berücksichtigung statischer und dynamischer Gegebenheiten, unter Beachtung anstehender Windlasten und Massen so zu erfolgen, dass ein einwandfreier, erschütterungs- und schwingungsfreier Betrieb der Videokamera erfolgen kann.
 Die Auslegerarme sind so zu dimensionieren, dass jeweils eine Anbaukamera angebaut werden kann.
 Das Mastende ist zu verschließen.
 Die Lieferung der Masten hat komplett mit Endstück für Betonhülsefundament, einschl. Verdrehsicherung zu erfolgen.
 Die Masten sind komplett zu liefern, zu montieren und auszurichten sowie anzuschließen, einschl. Kabeleinführung, einschl. Fundament:
 - komplett mit Erdaushub, einschl. des Verbringens überschüssiger Erde
 - Herstellung des Fundamentes C25/30 mind. 1500x900x900 mm (TxBxL), einschl. Bewehrung B St 500/550 S/M S235 JRG2, einschl. des Einlegens der erforderlichen Schutzrohre
 - einschl. notwendiger Schalungen für Fundament bis 1000 mm über Geländeoberkante, wobei mindestens der herausstehende Anteil in Sichtbetonqualität entsprechend dem Geländeprofil auszubilden ist,
 - Pflegekante aus Beton B 25 500 x 500, 50 bis 100 dick
 - einschl. Einbau beigelegter Profilzylinder in die Mastklappen.
 Der Mast ist ohne Steighilfen (glatte Oberfläche) zu liefern!
 Masten sind mit elektrischen Anschlusskästen für die Erdkabel ausstatten

einschließlich Mastzopf, Transport, Audtstellung und Inbetriebnahme

3.1.40

4,000 St
LED-Mastleuchte

Mastleuchte, primäre Lichtlenkung mit 3-Zonen Facetten-Reflektor, aus Kunststoff, Silber beschichtet, hochglänzend, primäre lichttechn.
 Abdeckung: Abdeckung, aus PMMA, klar, Lichtverteilung: ST1.2a, Lichtaustritt: direkt strahlend, primäre Lichtcharakteristik: asymmetrisch, Montageart: Aufsatz, Ansatz, LED, High Power LED, Bemessungslichtstrom: 3.710lm, Lichtausbeute: 163lm/W, Lichtfarbe: 740, Farbtemperatur: 4000K, Vorschaltgerät: EVG iQ, Steuerung:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>optimierte Konstantlichtstromsteuerung (CLO 2.0), Desk-Remote (drahtloses, spannungsfreies Auslesen und Einstellen der iQ-Features in der Werkstatt via anwendungsoptimierter NFC-Funktion/RFID-Funktion), Light-Fading, Smart-Wire, Night-Set, Lumen-Switch, Temp-Guard, Auto-Match, mit Leitung H07RN-F 5x 1,5mm², Netzanschluss: 220..240V, AC, 50/60Hz, Anschlussleitung vormontiert, Leitungslänge: 6,5m, Beginn der Lebensdauer: 23W, Ende der Lebensdauer: 23W, Reduzierung: 12W, Leuchtengehäuse, aus Aluminium-Druckguss, pulverbeschichtet, Siteco® eisenglimmer (DB 702S), Länge: 736mm, Breite: 174mm, Höhe: 116mm, Zopfmaß: 60/76mm (Aufsatz) und 42/60/76mm (Ansatz), Mastflansch für Zopfmaß: 42mm: 5XC10008XM4, 60mm: 5XC10008XM2, 76/60mm: 5XC10108XM1, Schutzart (gesamt): IP66, Schutzklasse (gesamt): SK II (Schutzisoliert), Prüfzeichen: CE, ENEC, VDE, Schlagfestigkeit: IK09, zul. Betriebsumgebungstemperatur für Außenanwendungen: -25..+50°C, normgerechte Platz- und Straßenbeleuchtung Fabrikat: Siteco Typ:,LED,3.710lm740, EVG iQ,PMMA,direkt,Aufsatz,Ansatz SL11mn,ST1.2a,3710lm740,iQC liefern und betriebsfertig montieren</p>		
3.1.50	8,000	St		
		<p>Mastflansch (Doppelausleger) für vorgenannte Leuchte Mastflansch (Doppelausleger), Mastflansch, aus Aluminium-Druckguss, lackiert, eisenglimmer (DB 702S), Durchmesser: 42mm, Zopfmaß: 42mm liefern und auf vorhandenen Masten montieren</p>		
3.1.60	4,000	St		
		<p>Wandleuchte Leuchtentyp LED-Wand-Anbauleuchte IP 65 Wandleuchte LED, LED 3.0 W / 445 lm - 4000 K. SK I. Gehäuse: aus Aluminium, pulverbeschichtet, DB 703. Abdeckung: Polycarbonat, opal, hochschlagfest, UV-stabilisiert. Anschluss: komplett verdrahtet, Kabeleinführung rückseitig. Montage: zum Anschrauben an Wand oder Decke. L: 290 mm. B: 256 mm. H: 88 mm. IP 65, 2x IK 10, einschließlich Befestigungsmaterial</p>		
	4,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		Blitzschutz/ Erdung		
4.1		Erdungsanlage		
		Beschreibung der baulichen Anlage		
		Die zusätzlichen Kamera- und Beleuchtungsmasten werden an die vorhandene Erdungsanlage angeschlossen.		
		Die Verlegung der Fangleitungen erfolgt in den vorhandenen Kabelgraben. Der Anschluss an die Erdungsanlage erfolgt an einer bauseits vorhandenen Trennstelle.		
4.1.10		Erdung Fundamenterder Stahl niro Rd10		
		Erdung als Fundamenterder, DIN EN 50164-2, Leitung aus nichtrostendem Stahl V4A, Rd 10, Werkstoff-Nr 1.4571, in vorh. Baugraben einlegen		
4.1.20	100,000	m	_____	_____
		Erdung Fundamenterder Stahl niro Bandstahl 30x3,5		
		Erdung als Fundamenterder, DIN EN 50164-2, Leitung aus nichtrostendem Stahl V4A, Bandstahl 30x3,5, in vorh. Baugraben einlegen		
4.1.30	150,000	m	_____	_____
		Tiefenerder		
		Tiefenerder Typ Z St/tZn Stablänge 1500mm Tiefenerder zum Errichten von Erdungsanlagen für Ableitungen Typ Z, mit Dreifach-Rändelzapfen (besonders zugfeste Kupplungsart) Werkstoff: St/tZn Stablänge: 1500 mm Durchmesser Ø: 20 mm Kurzschlussstrom (AC 50 Hz / DC): 7,9 kA Normenbezug: DIN EN 62561-2		
		einschließlich Einbringung Tieferder ins Erdreich und Herstellung an den Videomasten		
4.1.40	4,000	St	_____	_____
		KS-Verbinder niro		
		Klemmschrauben-Verbinder aus Niro zum blitzstromtragfähigen Anschluss von Rundleitern z. B. an Flachprofile, Regenrohrschellen oder andere Teile der Blitzschutzanlage.		
4.1.50	10,000	St	_____	_____
		Anschluss an Erder		
		Ableitung an Anschlussfahne aus Stahl St/tZn des Erders anschließen. Der Anschluss ist in der vorhandenen Trennstelle. Einschl. aller notwendigen blitzstromtragfähigen Klemmen, Korrosionsschutz und sonstigem Montagmaterial.		
4.1.60	20,000	St	_____	_____
		Anschluss von Bauteilen		
		Anschluss von Bauteilen an Auffangleitung, mit blitzstromtragfähiger Anschlussklemme		
4.1.70	10,000	St	_____	_____
		Messen und Prüfen Erdungsanlage		
		Messen und Prüfen der Erdungsanlage nach Fertigstellung der Baumaßnahmen		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gemessene Widerstandswerte auflisten einschließlich Prüfbericht DIN 48 831 und VDE 0185 Teil3; Erweiterung in die bestehenden Unterlagen mitaufnehmen in 3-facher Ausfertigung, in Papierform und auf Datenträger (CD/DVD)		
4.1.80	1,000	PSCH		
		Einweisung und Übergabe an den Nutzer		
		Einweisung des Nutzers in die Bedienung der errichteten Anlagen sowie in die Dokumentation der Revisionsunterlagen		
	1,000	PSCH		
			Gesamtbetrag:	

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5		Sonstiges		
5.1		Sonstige Leistungen		
5.1.10		Werk- und Montageplanung		
		<p>Werk- und Montageplanung ergänzend zur VOB - C sind zur Werk- und Montageplanung folgende Unterlagen zu übergeben</p> <p>1) Übersichtsschemata - Übersichtsplan über die Anlage - Verteilerpläne / Belegungs- / Montageplan von jedem Verteiler - Kabelspinne mit Angabe aller Verteiler, Kabel, Kabelbeschriftungen Kabeltypen und der Trasse, ggf Klemmenbezeichnungen und -Belegung</p> <p>2) Grundrisspläne - Maßstabgerechte Zeichnungen der Installation, aus denen die Lage der Verteilung, der Kabeltrassen und der Geräte hervorgehen (Grundrisszeichnung mit vollständig eingetragener Installation incl. eindeutiger Beschriftung und Raumnummern). - Topologie-Übersichtskizzen - Gebäudegrundrisse pro Etage mit eingezeichneten</p> <p>3) Bedienung und Wartung / Herstellerunterlagen - Datenblätter / Herstellerprospekte mit Kennzeichnung der eingesetzten Produkte und Komponenten</p> <p>4) Die einzelnen Pläne sind eindeutig zu beschriften. Die Montagpläne sind auf CD bzw. USB-Stick zu übergeben</p> <p>Die kompletten Unterlagen sind gemäß Terminplan vor Montagebeginn dem AG zu übergeben, Leistungspaket.</p>		
5.1.20	1,000	PSCH		
		Dokumentation Starkstrom		
		<p>Technische Dokumentation Starkstrom, mit nachfolgendem Mindestinhalt:</p> <p>Ausfertigungen: 3-fach in kopierfähiger Ausführung, 2-fach alle digitalisierbaren / per IT erstellte Unterlagen auf CD (Ausführungsplan wird als Datei übergeben, Dateiformat für Zeichnungen: *.dxf bzw. entsprechend übergebener AFU)</p> <p>Mindestinhalt zur Gesamtinstallation - Deckblatt - Inhaltsverzeichnis - Planverzeichnis - Protokoll über die Schlussabnahme (Alle Abnahmescheine und Vermerke zur Erledigung der Restpunkte) -Kurzbeschreibung der im Rahmen des Auftrages realisierten Leistungen</p> <p>Mindestinhalt je installierter Teilanlage Neben den Forderungen der VOB(C) und anlagenspezifischen Vorschriften zur Dokumentation ist nachfolgender Mindestumfang der Dokumentation sicherzustellen:</p> <p>1) Anlagenbeschreibung - Stichpunktartige Beschreibung der der Anlage mit Aufzählung der wichtigsten Auslegungsparameter - Abnahmebescheinigung. - Errichterbescheinigung (über die Anlage) - Einweisungsprotokolle - Aufstellung der gelieferten Bestandteile / Geräte (Stückliste) und Gewährleistungsverzeichnis - Pflichtenheft (letzter Stand - Format PDF)</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2) Bestands- / Revisionsunterlage

Zu den Bestandsunterlagen gehören mindestens:

- Übersichtsplan über die erstellte Anlage
- Verteilerpläne
- > Belegungs- / Montageplan von jedem Verteiler

> Stückliste des Verteilers

- Kabelspinne

mit Angabe aller Verteiler, Kabel, Kabelbeschriftungen

Kabeltypen und der verwendeten Trasse, ggf

Klemmenbezeichnungen und -Belegung

- Schaltpläne, insbesondere für

> Beschriftung und Belegungsschema der

Anschlussklemmen/ Klemmleisten / Steckverbinder

- Maßstabgerechte Revisionszeichnungen der

Installation,

aus denen die Lage der Verteilung, der Kabeltrassen

und

der Geräte hervorgehen

(Grundrisszeichnung mit vollständig eingetragener

Installation incl. eindeutiger Beschriftung und

Raumnummern).

- Topologie-Übersichtsskizzen

- Gebäudegrundrisse pro Etage mit eingezeichneten

- Einmessung der Anlagenteile in der Außenanlage,

- Schema / Erläuterung der angewandten Beschriftung

- Offenlegung von Schnittstellenbeschreibungen

- Schnittstellenbeschreibungen, Schnittstellenlisten

- Mess-, Prüfprotokolle und Übergabeberichte

(die Messergebnisse müssen in den Formaten

MS Word oder MS Excel einzulesen sein)

- Kabelbelegungslisten im xls-Format,

geordnet nach Bauteilen, aufzuführen ist:

- Kabel-Nr.

- Quelle: Gebäude / Raum / Schrank Abschluss / Port

- Verbindung: Anzahl / Kabeltyp

- Ziel: Gebäude / Raum / Schrank / Abschluss, Port

- Geräteliste aller Anlagenteile mit Angabe der

Hersteller / Fabrikate, Typen und Bestellnummern

- Herstellerdokumentation für alle Anlagenteile

- Herstellerbescheinigungen / bauaufsichtlich,

amtliche Prüfzeugnisse über eingesetzte Produkte

- Errichterbescheinigungen

Die einzelnen Pläne sind eindeutig zu beschriften.

Die Revisions- / Bestandspläne sind auf CD zu

übergeben, s.o. unter 'Ausfertigungen'

3. Bedienung und Wartung / Herstellerunterlagen

- Bedienungsanleitungen

- Wartungsanweisungen

- Datenblätter / Herstellerprospekte mit Kennzeichnung

der eingesetzten Produkte und Komponenten

- Zertifikate und Erklärungen zur CE-Konformität der

Komponentenhersteller (soweit in den Datenblättern

nicht bereits enthalten)

4. Sicherung der Anlagenprogrammierung

- Auf Festplatte bei der Anlage,

Anlagenpasswörter sind dem Nutzer zu übergeben.

- System- und Anwendungssoftware auf Datenträger

- Für alle PC/ Server Festplattenimage auf Datenträger

Die kompletten Unterlagen sind 1 Woche vor Abnahme der

Leistungen dem AG zur Prüfung zu übergeben.

Bei der Abnahme ist mindestens 1 Muster entsprechend

dieser Beschreibung vorzulegen und zu erläutern.

Anfertigen, den Nutzer an Hand der Dokumentation in die

Anlage einweisen, die Dokumentation an den Auftraggeber

in 3facher Ausführung auf Papier und auf Datenträger

übergeben

Alle Revisionsunterlagen sind sowohl in Papierform als

auch in einem üblichen, maschinenlesbaren Format auf CD

/

DVD zu übergeben. Der Inhalt muss identisch sein.

CAD:

- dwg-Format, z.B. AutoCAD

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Layerstruktur nach Vorgabe) - graphische Übersichten: ppt-Format (MS Power Point) - Tabellen: xls-Format (MS Excel) - Text, Beschreibung: doc-Format (MS Word) - Fotos: jpg-Format - alle Dokumente: pdf-Format (Adobe Acrobat)		
		Systemdokumentation, bestehend aus den Teilen: - Bedienerhandbuch - Betreiberhandbuch - Systemhandbücher - Wartungsvorschriften		
		Originalunterlagen (1-fach) - Lizenzunterlagen - Datensicherung auf CD/DVD - Unterlagen und Datenträger für die gelieferte Hard- und Software Leistungspaket.		
5.1.30	1,000	PSCH Einweisung des Nutzers Einweisung des Nutzers in die Bedienung der errichteten Beleuchtungsanlagen sowie in die Dokumentation der Revisionsunterlage, Leistungspaket.	_____	_____
5.1.40	2,000	St Abstimmung mit Fremdgewerken Parallel zu dieser Maßnahme erfolgt eine weitere Elektro Baumaßnahme. Daher sind sind Abstimmungen mit der Elektrofirma (Securitas) erforderlich. Koordinationsaufwand für Abstimmungen mit den Errichter	_____	_____
5.1.50	1,000	PSCH Beleuchtungsmessung Beleuchtungsmessung der Beleuchtungsanlage einschließlich Dokumentation der Messwerte	_____	_____
5.1.60	1,000	St Baustelleneinrichtung Baustellenrichtung In den Einheitspreis sind alle Kosten für die Baustelleneinrichtung einzurechnen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten sind keine Lagermöglichkeiten vorhanden. In dem Einheitspreis ist der Materialcontainer (wenn erforderlich) einschließlich An-/Abtransport sowie Umsetzen einzurechnen.	_____	_____
5.1.70	1,000	PSCH Übergabe an die Wartungsfirma Übergabe der elektrische Anlagen an die Wartungsfirma Übergabe und Einweisung einschließlich aller Komponenten. Übergabe und Einweisung in die Dokumentation.	_____	_____
	1,000	PSCH	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.2	Demontagen			
	Hinweis Demontagen			
	Das nachfolgende Material ist zu demontieren, einschl. Datenleitungen in gleichem Durchmesser, in verschiedener Installationsart (auf Putz, in I-Plastkanal, in I-Plast- und Metallschutzrohr, in Kabelrinne), beidseitig bündig abschneiden (überputzfähig) und / oder abklemmen, anschließend fachgerecht verschrotten und entsorgen. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Für die sachgemäße Entsorgung ist der Nachweis vorzulegen.			
5.2.10	Freischalten Stromkreis			
	Feststellen der betroffenen Verteilung und des einzelnen Stromkreises vor Ort, Freischalten des Stromkreises, Prüfen, Sichern des Verteilerabgangs gegen wiedereinschalten einschl. Kennzeichnungsschild. Falls Erforderlich nach Abschluss der Arbeiten Stromkreis wieder zuschalten.			
5.2.20	10,000	St	_____	_____
	Kabel/Ltg. bis 5x4mm2 demont. trennen sortieren laden			
	Kabel/Leitung bis 5 x 4 mm ² , Arbeitshöhe über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, seperieren der Leitungen durch Prüfung, demontieren, trennen, nach Werkstoffen sortieren, in Behälter des AN laden und entsorgen.			
5.2.30	50,000	m	_____	_____
	Verlegesysteme			
	Demontage und fachgerechte Entsorgung der Verlegesysteme wie Installationsrohre, Ankerschienen u.ä.			
5.2.40	20,000	m	_____	_____
	Installationsgeräte			
	Installationsgeräte in verschiedener Installationsart (auf Putz, unter Putz) demontieren und fachgerecht entsorgen.			
5.2.50	5,000	St	_____	_____
	Beleuchtung			
	Beleuchtung demontieren und fachgerecht entsorgen.			
5.2.60	3,000	St	_____	_____
	Verteiler Bestand			
	fachgerechte Demontage und Entsorgung			
	1,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

5.3 **Bohr- Stemm- und Schlitzarbeiten**

Hinweis

lärmintensive Stemm- und Schlitzarbeiten sind nur Montag bis Freitag im Zeitraum von 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr möglich.
Dies ist insbesondere bei der Kalkulation der notwendigen Arbeitsgruppe der Schlitzarbeiten zu berücksichtigen.
Dies ist bei der Kalkulation der Stemm- und Schlitzarbeiten zu berücksichtigen.

Bohrungen sind in der Regel im Bestand, in möblierten Räumen, mit erschwerter Zugänglichkeit wie in Installationsschächten oder Möbeln zu realisieren. Die vorhandenen Installationen und Einrichtungen sind zu schützen. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Hinweis

Die Zuleitungen für die elektrischen Anlagen und Sicherheitstechnik müssen von außen in die Gebäude 1 und 2 geführt und auf den Überspannungsschutz aufgelegt werden.

Die Gebäudeeinführungen (Einzelbohrungen) sind entsprechend abzudichten und in den Einheitspreis einzurechnen.

5.3.10 **Bohrung in Betonwand, Dm bis 25mm, T bis 260mm**

Bohrung in Betonwand, bewehrt,
Durchmesser bis 25 mm, Wandstärke bis 260 mm,
Arbeitshöhe bis 3 m,
Ausführung staubarm, ohne Untergrundbeschädigung,
ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln und entsorgen,
die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen,
Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,

einschl. fachgerechtem Verschließen nach Belegung der Bohrung.

12,000 St

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
5.4	Stundenlohnarbeiten			

Für Stundenlohnarbeiten gelten Nr. 5 und Nr. 18 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen VOB (215), oder Nr. 12 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen VOL (635).

- Im Stundenverrechnungssatz sind enthalten:
- Lohn- und Gehaltskosten,
 - Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitentschädigung, Fahrkostenerstattung),
 - Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge,
 - Gemeinkostenanteile,
 - Gewinn.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tatsächlich angefallenen tariflichen Mehrkosten zuzüglich dem Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Bei Mehrarbeit (Überstunden) werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Es werden nur die tatsächlich auf der Baustelle erbrachten Stunden vergütet. An- und Abfahrtszeiten sind mit einzukalkulieren.

5.4.10 **Obermonteur/-in**
Obermonteur/-in

20,000 h
5.4.20 **Monteur/-in**
Monteur/-in

20,000 h
5.4.30 **Helfer/-in**
Helfer/-in

20,000 h

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Hinweise zum Leistungsverzeichnis		
2		Niederspannungsinstallationsanlagen		
2.1		Verteiler		
2.2		Installationsgeräte		
2.3		Kabeltrag- u. Verlegesysteme		
2.4		Kabel und Leitungen		
3		Beleuchtungsanlagen		
3.1		Außenbeleuchtung		
4		Blitzschutz/ Erdung		
4.1		Erdungsanlage		
5		Sonstiges		
5.1		Sonstige Leistungen		
5.2		Demontagen		
5.3		Bohr- Stemm- und Schlitzarbeiten		
5.4		Stundenlohnarbeiten		

Summe:

UST 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30752-E7-0001	JVA Stralsund

1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1

Vergabenummer	Leistung
24A0082G	Elektroarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30752-E7-0001**Vergabenummer **24A0082G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

JVA Stralsund**1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1**

Leistung

Elektroarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unsere Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unsere Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	24A0082G	
Baumaßnahme JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1		
Leistung Elektroarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30752-E7-0001	JVA Stralsund
	1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1
Vergabenummer	Leistung
24A0082G	Elektroarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

	Vergabenummer	
	24A0082G	
Baumaßnahme JVA Stralsund 1. BA, Sanierung und Umbau Haus 1		
Leistung Elektroarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.